



12.05.2009 | Nr. 184/09

Johannes Callsen: CDU-Wirtschaftspolitik hat den Standort Schleswig-Holstein robuster gemacht

Der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag hat die Nachrichten über die gute Aufstellung des Mittelstandes in der derzeitigen Weltwirtschaftskrise heute (12. Mai) begrüßt. Gleichzeitig mahnte er die weitere Unterstützung des Mittelstandes an.

„Die vergleichsweise solide Aufstellung unserer Unternehmen ist auch das Ergebnis der innovativen Förderpolitik und wirtschaftsfreundlichen Politik der CDU-geführten Landesregierung“, erklärte Callsen in Kiel.

Der Wirtschaftsexperte erinnerte daran, dass heute die Arbeitslosigkeit selbst in der größten Wirtschaftskrise seit dem Bestehen der Bundesrepublik Deutschland um ein Drittel niedriger sei, als zum Ende der rot/grünen Landesregierung.

Die CDU-geführte Landesregierung habe neue, wirkungsvollere Förderprogramme für den Mittelstand durchgesetzt. „Allein im vergangenen Jahr haben die Institutionen des Landes Fördermittel in Höhe von 315 Millionen Euro bereitgestellt und damit das Dreifache an Investitionen ausgelöst“, so Callsen.

Die CDU-geführte Landesregierung habe die Förderprogramme in den letzten Jahren so nachjustiert, dass gerade auch kleinere und mittlere Unternehmen davon profitieren könnten.

So könnten über die außerordentlich erfolgreiche einzelbetriebliche Förderung nun nahezu alle kleinen und mittleren Unternehmen erreicht werden. „Im vergangenen Jahr wurden mehr als 900 Betriebe gefördert und damit insgesamt fast 26.000 Arbeitsplätze gesichert“, erklärte Callsen.

Auch die Zusammenarbeit der Selbstverwaltungseinrichtungen der Wirtschaft mit den Banken und Landesinstitutionen sei deutlich verbessert worden, so Callsen abschließend.